

Beginn: 19:30 Uhr
 Ende: 21:15 Uhr

Sitzung-Nr: 02/bfg/002/2023
 WP.: 2019/2024

NIEDERSCHRIFT

über die am 18.07.2023 im großen Sitzungssaal der Stadt, Hauptstr. 20, 76855 Annweiler am Trifels stattgefundene 2. Sitzung des Ausschusses für den Bauhof, Friedhof und öffentliches Grün der Stadt Annweiler am Trifels

Zeit, Ort und Tagesordnung wurden am 14.07.2023 öffentlich bekannt gemacht (§ 34 Abs. 6 GemO)
 Alle Ratsmitglieder wurden am 12.07.2023 schriftlich eingeladen.

Zu Beginn der Sitzung waren anwesend:

Vorsitzende

Carmen Winter	
---------------	--

Ausschussmitglied

Marco Becker	
--------------	--

Elisabeth Freudenmacher	
-------------------------	--

Elfriede Richter	
------------------	--

stellv. Ausschussmitglied

Axel Brüstle	Vertreter für Schwarz
--------------	-----------------------

Wolfgang Karch	vertreter für Dr. Lange
----------------	-------------------------

Sachverständige

Bauhofleiter Timmo Eckerle	
----------------------------	--

Fachbereich VI -Werke-	Sven Dausch
------------------------	-------------

Schriftführer

Bettina Griasch	
-----------------	--

Abwesend:

Stadtbürgermeister

Benjamin Seyfried	
-------------------	--

Erster Beigeordneter

Benjamin Burckschat	
---------------------	--

Beigeordnete

Dr. Anna Botham-Edighoffer	
----------------------------	--

Ausschussmitglied

Karl-Heinz Bereswill	entschuldigt
----------------------	--------------

Nathalie Bretz	entschuldigt
----------------	--------------

Dr. Dagmar Lange	entschuldigt vertreten durch Wolfgang Karch
------------------	---

Romy Schwarz	entschuldigt vertreten durch Alex Brüstle
--------------	---

Hanna Sties	
-------------	--

Tagesordnung:

A. Öffentlicher Teil

- 1 Bauhofangelegenheiten
- 1.1 Berichte Bauhofprojekte

- 1.2 AIDA Software
 - 1.2.1 Präsentation AIDA Software
 - 1.2.2 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses bezüglich Anschaffung, Nutzung und Nutzungsgebühr
 - 2 Markwardanlage
 - 2.1 Bericht Begehung Markwardanlage
 - 2.2 Gründung eines Festkomitees zur Organisation eines ökologischen Tages
 - 2.3 Auftragsvergaben
 - 2.3.1 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses über die Anschaffung zweier Zirkulationsanlagen für den Schwanenweiher
 - 2.3.2 Weitere Auftragsvergaben
 - 3 Friedhofsangelegenheiten
 - 3.1 Sachstand Friedhofsmauer
 - 3.2 Sachstand Friedhofshalle Treppe
 - 3.3 Vorberatung bezüglich Änderung der Friedhofssatzung ab dem Jahr 2024
 - 3.4 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses bezüglich Anschaffung von 3 Bänken für den Bergfriedhof auf Spendenbasis
 - 3.5 Aufstellen von historischen Grabsteinen
 - 4 Anfragen
 - 5 Informationen
-

Die Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung. Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung wurden keine erhoben.

1 Bauhofangelegenheiten

Frau Winter übergibt hierzu das Wort an Herrn Eckerle. Herr Eckerle informiert den Ausschuss über folgendes:

1. Der grüne Transporter des Bauhofes ist schon seit mehreren Wochen defekt und kann nicht repariert werden, da die nötigen Ersatzteile fehlen. Aufgrund dessen wird über eine Neuanschaffung nachgedacht. Angebote werden derzeit eingeholt.
2. Ebenfalls ist das Lastenfahrrad von Herrn Imhoff kaputt und auch hier gibt es nur noch schwer Ersatzteile. Hier war geplant nächstes Jahr ein neues Fahrrad zu beschaffen. Da es 2023 aber noch eine Ökoprämie von 25 % des Anschaffungswertes gibt, soll das Lastenfahrrad schon dieses Jahr angeschafft werden.
3. Ein Wasserspender für den Bauhof wurde angeschafft.
4. Herr Schüle hat nach längerer Krankheit mit der Wiedereingliederung begonnen.
5. Der neue Stadionwart Herr Rösch hat seine Tätigkeit aufgenommen.
6. Mit dem Bau der Unterstellhalle kann immer noch nicht begonnen werden, da der ausführenden Firma weiter Fristen gesetzt wurden. Die Angelegenheit wurde einem Rechtsanwalt übergeben.

Es wurde kein Beschluss gefasst.

1.1 Berichte Bauhofprojekte

Auch zu diesem Tagesordnungspunkt übergibt Frau Winter das Wort an Herrn Eckerle. Herr Eckerle informiert den Ausschuss über folgende Bauprojekte:

1. Die Spielplatzerweiterung in Bindersbach ist weitgehend abgeschlossen. Der Kletterturm steht und der Zaun wurde errichtet.
2. Die Treppe am Bergfriedhof ist kaputt und muss schnellstmöglich repariert werden, dazu mehr im Lauf der Sitzung.

3. Der Umzug des Außenlagers ist weitgehend abgeschlossen. Die Fläche „In der Bruchwiesen“ wurde für ein Jahr von der Firma Bretz gemietet. Für das Grundstück am neuen Bauhofgelände Queichtalstraße angrenzende wurde der Stadt eine Kaufoption eingeräumt.
4. Am Scheffelweg müssen noch die Büsche zurückgeschnitten werden und es sind noch Baggerarbeiten durchzuführen.
5. In der Marquardstraße in Annweiler muss eine Sandsteinmauer neu aufgebaut werden, da diese durch ein dahinterliegendes Bauprojekt beschädigt wurde. Dem Bauherrn wurde von Herrn Paul (Stadtwerke) aber zugesagt, dass der Wiederaufbau durch die Stadt Annweiler durchgeführt wird. Eine Ersatzzahlung wurde nicht vereinbart.
6. Instandsetzung der Friedhofmauer soll auch zeitnah durchgeführt werden. Näheres im eigenen Tagesordnungspunkt.

Ausschussmitglied Axel Brüstle fragt nach wie lange der Weg auf dem Friedhof in Gräfenhausen noch gesperrt bleibt. Herr Eckerle teilte dazu mit, dass der Bauhof derzeit nicht zur Instandsetzung des Weges kommt und eine Fremdfirma dafür beauftragt werden soll. 3 Angebote müssen eingeholt werden.

Die Mauer an der alten Schule in Gräfenhausen soll durch den Bauhof repariert werden. Für die Treppe an diesem Gebäude wurde eine Fremdfirma beauftragt.

1.2 AIDA Software

1.2.1 Präsentation AIDA Software

Frau Winter übergibt das Wort an Herrn Sven Dausch. Herr Dausch stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation das Erfassungssystem AIDA vor.

Derzeit benutzt der Bauhof das Erfassungssystem LIMES, das Programm ist mittlerweile 11 Jahre alt und nicht mehr zeitgemäß. Die Bauhofmitarbeiter erfassen derzeit ihre Stunden und Arbeiten händisch in Rapportzettel und die Bürokräft im Bauhof gibt die Rapportzettel dann ins Programm ein, in der Verbandsgemeindeverwaltung wird dann das Ganze nochmals händisch erfasst.

Durch den Einsatz von AIDA wäre es möglich, dass die händische Erfassung in Rapportzettel entfällt. Durch einen Chip werden die Arbeitszeit, die jeweiligen Arbeiten, sowie die Maschinenstunden erfasst. Ebenfalls könnten geleisteten Arbeiten für Dritte genau abgerechnet werden. Die Mischkalkulation würde entfallen.

Die Gesamtkosten für das komplette System belaufen sich auf netto ca. 17.433,00 Euro.

1.2.2 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses bezüglich Anschaffung, Nutzung und Nutzungsgebühr

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat einstimmig das Erfassungssystem AIDA für den Bauhof Annweiler anzuschaffen.

2 Markwardanlage

2.1 Bericht Begehung Markwardanlage

Frau Winter berichtet über die Begehung der Markwardanlage hinsichtlich des Mähkonzeptes. Das Mähkonzept ist jetzt ein Jahr durchgeführt worden. Herr Kurt von Nida unterstützt und berät die Stadt Annweiler hierbei. Als Fazit für alle Wiesen gilt, dass die Mahd zu spät stattgefunden hat. Nächstes Jahr muss früher begonnen werden und im Abstand von 6 Wochen gemäht werden.

Dann könnte der gewünschte Erfolg erzielt werden.

Herr Kurt von Nida empfiehlt auch in allen Wiesen entsprechende zu Pflanzungen (z.B. Salbei, Wiesenstauden und Margeriten.) durchzuführen.

2.2 Gründung eines Festkomitees zur Organisation eines ökologischen Tages

Herr Max Schwarz ist auf Frau Winter zugekommen und fragt nach, ob es in der Markwardanlage nicht schön wäre, einen ökologischen Tag zu veranstalten.

Frau Winter fände diese Idee sehr gut und stellt sich dabei vor, dass verschiedene Informationsstände aufgebaut werden. Als Termin wurde der 12. August 2023 von 14.00 bis 19.00 Uhr festgelegt.

Als Infostände sind geplant:

- Bienengarten (Elisabeth Freudenmacher)
- Mähkonzept
- Jugendhaus mit Bienenhotel (Max Schwarz)
- Pollichia Naturschutzorganisation
- Zukunft Annweiler Verein
- Mitmachprojekte Parkgruppe Frau Richter
- Jungimker werden

Die Ausschussmitglieder Freudenmacher, Richter und Dr. Lange beteiligen sich an der Veranstaltung.

Frau Reddig (Mitinitiatorin des Bienengartens) sollte noch gefragt werden, als Unterstützung.

Ausschussmitglied Richter weist darauf hin, dass das Restaurant Umoja informiert werden sollte, da auch hier bestimmt mit Unterstützung gerechnet werden kann, zum Beispiel in Form eines Getränkestandes.

Ein Beschluss wurde nicht gefasst.

2.3 Auftragsvergaben

2.3.1 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses über die Anschaffung zweier Zirkulationsanlagen für den Schwanenweiher

Frau Winter unterrichtet den Ausschuss über den derzeitigen Stand am Schwanenweiher in der Markwardanlage, sowie im kleinen Weiher am Umoja. Derzeit ist die natürliche Durchmischungsphase durch geminderte Zuströme und Verlandungsprozesse nicht ausreichend gewährleistet. Es ist angedacht durch eine Zwangsbelüftung diesem Problem entgegenzuwirken. Mit dieser Methode soll ein Ausbaggern, das mit Kosten von bis zu 100.000 Euro (Baggerarbeiten/Deponiekosten) zu Buche schlagen würde, des Schwanenweihers umgangen werden. Zudem würde diese Maßnahme einen großen Eingriff in das Ökosystem des Wasserkörpers bedeuten.

Firma Aquamotec – Regenerationssysteme hat für beide Weiher der Stadt Annweiler ein Angebot erstellt. Der Geschäftsführer der EKS Anlagenbau, Herr Wirt machte sich selbst ein Bild von den Parkgewässern und stellte die Wirkung und Vorteile des Aquamotec Systems dem Ausschuss am 20. Juni 2023 bereits vor. Die schwimmenden solarbetriebenen Anlagen erreichen über eine sanfte Zirkulation der Wasserkörper eine Sauerstoffanreicherung. Diese führt zu einem Abbau der Schlammmächtigkeit in den Gewässern. Die Anlagen sind ganzjährig in Betrieb und arbeiten im Solarbetrieb Kosten- und CO² neutral.

Durch diese Zwangsbelüftung wird der organische Schlamm am Weihergrund mit Sauerstoff versorgt. Dies ist Grundvoraussetzung, dass Zersetzungsbakterien ihre Arbeit tun können und der Wasserkörper wieder in sein Gleichgewicht kommen kann.

Die Bruttokosten laut Angebot am 29.06.2023:

Anlage Regenerationssystem Typ 2-SI.n (Schwanenweiher)	19.718 Euro
Anlage Regenerationssystem Typ 1-SI.n (kleiner Weiher Umoja)	14.256 Euro

Im Angebot nicht enthalten sind Kranarbeiten und Wartungskosten.

Erfahrungsberichte der Stadt Darmstadt/Herr Göbig, mit der Anlag Typ 2 SI Aquamotec werden uns in den nächsten Tagen zugehen.

Aktuell wird durch den Bauhof noch die Regelung des Zuflusses durch den Bindersbach geprüft. So wäre durch einen einfachen Eingriff zumindest die Wassermenge die in den Schwanenweiher fließt, etwas erhöht. Es soll geklärt werden, ob eine Kamerabefahrung sinnvoll wäre.

Eine weitere Option wäre es, eine horizontale „Strömungsanlage“ parallel zur Wasseroberfläche, durch die Umleitung des Springbrunnens einzurichten. Dies soll nach Aussage und Erfahrungsberichten des Fischereisachverständigen des Landesfischereiverbandes BW, Dr. Werner zu einer signifikanten Erhöhung des Sauerstoffeintrages beitragen. Diese Maßnahme wäre auch mit einfachen Mittel realisierbar.

Eine Beschlussempfehlung für den Stadtrat wurde noch nicht gemacht, da noch Klärungsbedarf besteht.

2.3.2 Weitere Auftragsvergaben

Es gibt keine weiteren Auftragsvergaben.

3 Friedhofsangelegenheiten

3.1 Sachstand Friedhofsmauer

Frau Winter informiert darüber, dass die Friedhofsmauer wie bereits bekannt, neu aufgebaut werden muss. Herr Jacob frühere Mitarbeiter der Denkmalpflege bei der Kreisverwaltung SÜW, sieht die Möglichkeit, dass die Arbeiten an der Friedhofsmauer auch von freiwilligen Helfern durchgeführt werden können. Diese würden die Kosten von derzeit geschätzten ca. 170.000,00 Euro erheblich reduzieren. Es ist daher angedacht, die Arbeiten an der Friedhofsmauer von freiwilligen Helfern durchführen zu lassen.

3.2 Sachstand Friedhofshalle Treppe

Frau Winter informiert über den derzeitigen Zustand auf dem Friedhof. Durch einen Obdachlosen, der eine Zeitlang neben dem Friedhof in einer Wohnung untergebracht war, (mittlerweile wurde eine andere Unterkunft für ihn gefunden) sind einige Schäden auf dem Friedhof entstanden. Der größte Schaden entstand an der Treppe zur Leichenhalle. Die Reparatur muss dringend durchgeführt werden, da derzeit die Treppe nur eingeschränkt benutzt werden kann und ein erhebliches Unfallrisiko besteht. Nach Rückfragen bei Fachfirmen, wäre eine Reparatur erst im September möglich. Aufgrund des Unfallrisikos wird der Bauhof in den nächsten Wochen mit der Reparatur der Treppe beginnen.

3.3 Vorberatung bezüglich Änderung der Friedhofssatzung ab dem Jahr 2024

Frau Winter informiert den Ausschuss über die Begehung auf dem Friedhof. Dabei wurde festgestellt, dass die Umrandungen der Gräber teilweise nicht gepflegt werden und daher unschön ausstehen. In der derzeitigen Fassung der Friedhofssatzung ist nichts festgelegt, wer die Pflege um die Gräber herum übernimmt. Frau Winter regt an, ab 2024 die Friedhofssatzung dahingehend zu ändern, dass 40 cm Fläche um das Grab von den Grabeigentümern gepflegt werden muss.

Des Weiteren muss die Gebühr nochmals erhöht werden, da sie nicht kostendeckend sind.

Ausschussmitglied Karch regt an, die komplette Satzung nochmals zu überarbeiten. Frau Winter erwidert darauf, dass die komplette Satzung dieses Jahr bereits überarbeitet wurde.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Friedhofssatzung dahingehend zu ändern, dass die Pflege von 40 cm um das Grab die Grabeigentümer pflegen soll. Des Weiteren die Erhöhung der Friedhofsgebühren.

3.4 Beratung und Fassung eines Empfehlungsbeschlusses bezüglich Anschaffung von 3 Bänken für den Bergfriedhof auf Spendenbasis

Bei der Begehung des Friedhofes wurde ebenfalls festgestellt, dass sich auf dem kompletten Friedhof keine Bänke befinden, auf denen man sich auch mal ausruhen kann. Mehrere Spender wären bereit Bänke für den Bergfriedhof zur Verfügung zu stellen. Sollten noch auf anderen Friedhöfen Interesse bestehen Bänke aufzustellen, bittet Frau Winter um Rückmeldung durch die Ortsbeiräte. Dann können noch weitere Personen angesprochen werden um Bänke für die Friedhöfe zu spenden.

Der Ausschuss empfiehlt mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung der Spende von drei Bänken auf dem Bergfriedhof zuzustimmen.

3.5 Aufstellen von historischen Grabsteinen

Auf dem Bergfriedhof gibt es mehrere historische Grabsteine die Herr Schlicher gerne attraktiv gestalten möchte.

Zu einigen der Grabsteine wurden die Gräber bereits abgeräumt, die Grabsteine wären aber erhaltungswürdig. Ausschussmitglied Brüstler fragt nach, wie die Instandhaltung und die Pflege geregelt wird. Ausschussmitglied Freudenmacher ist sich sicher, dass Herr Schlicher die Anlage so gestaltet, dass sie nicht sehr pflegeintensiv wäre und auch stabil gebaut wird.

Frau Winter informiert den Ausschuss noch darüber, dass die abschließbaren Container jetzt aufgestellt wären. Somit wolle man verhindern, dass weiterhin Mülltourismus betrieben wird.

Ebenfalls wurden die Gitterboxen zum Vorsortieren geliefert und angebracht.

Sollten noch andere Ortsteile einen solchen Container und Boxen wollen, bitte dies Frau Winter mitzuteilen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Stadtrat mit 6 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung auf dem Bergfriedhof die historischen Grabsteine gestalterisch aufzustellen.

4 Anfragen

1. Ausschussmitglied Richter fragt nach ob es nicht möglich wäre die Linden an den Straßen mit größeren Wassersäcken zu bestücken. Ausschussmitglied Freudenmacher hätte bereits größere Wassersäcke beim Bauhof abgegeben, diese müssten noch vorhanden sein und könnten für die Linden verwendet werden. Herr Eckerle vom Bauhof bestätigt dies und wird sich darum kümmern.
2. Ausschussmitglied Richter regt an einen Gärtner einzustellen, der nur für gärtnerische Arbeiten zuständig wäre. (Jäten von Beeten, Pflegearbeiten und Baumrückschnitt)
Frau Winter hätte dies schon mehrmals bei der Verwaltung angesprochen, dies wäre aber nicht möglich, da keine weitere Stelle im Stellenplan vorhanden ist.
Herr Eckerle sieht auch den Bedarf, es ist aber nicht möglich, bei der derzeitigen Personalstruktur einen Mitarbeiter nur für gärtnerische Arbeiten abstellen zu können.
Frau Winter wird nochmals mit der Verwaltung sprechen ob nicht doch ein Gärtner eingestellt werden kann.
3. Ausschussmitglieder Richter und Freudenmacher bemängeln, dass die Platanen an der Landauer Straße nicht gepflegt sind.
Die Bäume hätten mittlerweile Wassertriebe die so stark sind, das sie nicht mehr durch abzwicken mit den Fingern entfernt werden könnten. Sie müssten mit Scheren oder Sägen bearbeitet werden, was wieder sehr zeitaufwendig wäre und den Bäumen auch nicht guttut.
Der Bauhof soll sich bitte darum kümmern, da der Zustand sehr ungepflegt ist.
4. Herr Eckerle unterrichtet den Ausschuss, dass das Sonnensegel in Gräfenhausen jetzt angebracht werden kann. Bei der Begehung mit der Firma wurde festgestellt, dass die Stangen falsch montiert wurden und daher das Befestigungsmaterial für das Sonnensegel nicht funktioniert. Die Firma hat nun anderes Befestigungsmaterial geschickt, der Bauhof kann somit das Sonnensegel installieren.

5 Informationen

Frau Winter hatte keine Informationen.

Worüber Niederschrift

Der Vorsitzende

Die Schriftführerin